



Im Gespräch bleiben.

Was mir am Herzen liegt

Vertrauen auf Augenhöhe

ANDREAS WURZER,
GESCHÄFTSLEITUNG KIRCHLICHES LEBEN,
BEREICH KINDER UND JUGEND

Seit ich letztes Jahr die Geschäftsleitung im Bereich kirchliches Leben übernommen habe, begleite ich Veränderungsprozesse in unserer Kirchgemeinde. Wandel löst Widerstand aus – das wusste ich vorher, das gehört einfach dazu. Was mich in diesem Dreivierteljahr aber wirklich getroffen hat, ist etwas anderes.

Immer wieder erlebe ich: Sobald es um Veränderung geht, geht es plötzlich nicht mehr um die Sache, sondern um Vermutungen über die Person dahinter. Und es geht verloren, dass man einander mit einer anderen Meinung einfach stehen lassen kann, ohne den anderen überzeugen oder umkrempeln zu müssen. Dabei wäre gerade das so wichtig: dass wir unterschiedliche Sichtweisen aushalten, ohne gleich das Gegenüber infrage zu stellen.

Ich bin ehrlich: Das belastet mich. Es macht etwas mit mir, mitzuerleben, wie schnell aus Kritik an einer Sache Kritik an der Person werden kann. Und es kostet mich Kraft, das immer wieder aufzufangen – Gespräche zu führen, zu vermitteln, wieder Boden unter die Füsse zu bringen. Es gab Momente in diesem Dreivierteljahr, in denen ich mich gefragt habe, ob sich der Einsatz noch lohnt.

Ich arbeite in einer Organisation, die auf Vertrauen zueinander und auf Vertrauen in Gott gründet. Genau das wünsche ich mir auch für unsere Zusammenarbeit in Veränderungsphasen: mit offenem Visier, auf Augenhöhe, mit der Sache im Zentrum. Das ist kein hoher Anspruch, sondern eigentlich eine Grundhaltung, die zu uns als Kirche gehören sollte – und die uns in vielem trägt, auch wenn sie manchmal strapaziert wird.

Trotzdem halte ich am Vertrauen und am Respekt fest. Nicht naiv, sondern weil ich überzeugt bin: Eine Kirchgemeinde bleibt nur lebendig, wenn wir einander etwas zutrauen und einander in unserer je eigenen Sicht ernst nehmen – gerade in schwierigen Phasen, in denen es leichter wäre, sich zurückzuziehen. Im Philipperbrief steht: «Haltet in Demut einander in Ehren; einer achte den andern höher als sich selbst! Habt nicht das eigene Wohl im Auge, sondern jeder das des andern.» (Phil 2, 3–4). Dieser Satz begleitet mich in diesem Dreivierteljahr immer wieder. Das gilt gerade dann, wenn man unterschiedlicher Meinung ist – vielleicht sogar besonders dann.

Was mir am Herzen liegt: Dass wir uns Vertrauen und Respekt gegenseitig zumuten – auch und gerade im Widerspruch. Das nehme ich mir selbst vor, jeden Tag neu. Und ich lade auch andere ein, einmal bei sich selbst hinzuhorchen, wie es einem mit offener, respektvoller Begegnung auf Augenhöhe geht – nicht nur im Veränderungsprozess unserer Kirchgemeinde, sondern auch sonst im Leben. Es würde uns allen guttun, und unserer Kirchgemeinde erst recht.

«Neue Strukturen müssen sich festigen»

Gesamtkirchgemeinde Unsere Kirchgemeinde hat sich Ende 2025 mit neuen Strukturen auf den Weg in die Zukunft gemacht. Präsident Johan Post spricht von einem geglückten Start, doch die Strukturen müssen sich festigen. Er appelliert an die Bereitschaft aller zum konstruktiven Dialog.

Seit rund neun Monaten läuft die Umsetzung der neuen Strukturen unserer Kirchgemeinde. Haben sie sich bisher bewährt?

Wir sind gut gestartet. Viele interne Abläufe sind einfacher und unmittelbarer geworden, die Führung der Mitarbeitenden erfolgt nun aus einer Hand. Dadurch haben wir in mehreren Bereichen eine einheitliche Handhabung erreicht.

Konkret: Was funktioniert gut?

Der Kirchgemeinderat ist von organisatorischen Aufgaben entlastet worden, er konzentriert sich auf übergeordnete Themen wie zum Beispiel die Förderung der Zusammenarbeit mit den vier Kirchenkreisen Olten-Stadt, Untergäu, Dulliken und Trimbach. Eines unserer Ziele ist, als Kirchgemeinde noch mehr zusammenzuwachsen.

Die Geschäftsleitung hat die operative Verantwortung übernommen, und personelle sowie finanzielle Ressourcen zielgerichtet einzusetzen begonnen. Wir haben auch die Kommunikation ausgebaut, informieren mehr auf unseren Kanälen sowie in der Tages- und Wochenpresse. Dadurch machen wir die Kirchgemeinde nach aussen sichtbar.

Wo hapert es noch?

Die Umsetzung der neuen Strukturen ist noch nicht abgeschlossen und wird sicher bis im Sommer 2027 weitergehen. Veränderungen, wie wir sie angestossen haben, sind nicht nach einer Nacht gefestigt. Alte Strukturen loszulassen, ist nie einfach – für Mitarbeitende und Behörden. Es ist normal, dass ein solcher Prozess da und dort Verunsicherung auslöst. Die Verschiebung von Kompetenzen vom Kirchgemeinderat bzw. von den Kirchenvorständen zur Geschäftsleitung muss sich noch einspielen. Das braucht seine Zeit, aber auch die Bereitschaft aller Beteiligten, die neuen Zuständigkeiten zu akzeptieren.

Wie will die Geschäftsleitung das erreichen?

Wir werden weiterhin den Dialog mit den Vorständen der Kirchenkreise und den Mitarbeitenden suchen und dabei auch immer wieder über die neuen Zuständigkeiten informieren. In diesem Zusammenhang weise ich darauf hin,



Für Johan Post ist Dialog wichtig, er soll jedoch respektvoll und in Anerkennung anderer Meinungen erfolgen. KARIN SCHMID

dass eine Kirchgemeinde keine basisdemokratische Organisation ist, in der alles in vollkommener Übereinstimmung von allen entschieden wird. Wir haben klare Strukturen und Verantwortlichkeiten, die in unseren Reglementen unmissverständlich festgelegt sind. Daran halten wir uns. Gleichzeitig ist es unser Anliegen, die Abläufe und Prozesse weiter zu verfeinern und im Rahmen der vorgegebenen Strukturen die verschiedenen Beteiligten mit einzubeziehen.

Grundsatzfrage: Braucht es wirklich so viel Veränderung? Eine Kirchgemeinde ist doch keine Firma, die sich dauernd dem Markt anpassen muss.

Das stimmt, unsere Kirchgemeinde ist keine Firma. Aber unsere Gesellschaft ändert sich dauernd und immer schneller. Kirchgemeinden verlieren Mitglieder, das ist leider auch bei uns so. Aus diesem Grund müssen wir uns als reformierte Kirchgemeinde laufend reformieren, wenn wir für unsere Mitglieder relevant bleiben und eine Zukunft haben wollen. Geht der

Mitgliederschwund weiter wie in den letzten Jahren, werden wir in nicht allzu ferner Zukunft vor der Frage stehen, ob wir überhaupt noch eine ausreichende Existenzgrundlage haben.

Kirchgemeinderat und Geschäftsleitung wollen dieser Entwicklung nicht tatenlos zusehen, sondern dafür sorgen, dass unsere Kirchgemeinde den Menschen eine Heimat sein kann, im spirituellen wie im sozialen Sinn. Wir wollen weiterhin nahe bei den Menschen und nahe bei Gott sein.

Was ist Ihnen in dieser Zeit der Veränderung besonders wichtig?

Es ist wichtig, dass wir als Kirchgemeinde zeigen, wofür wir stehen: Die Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Region Olten ist eine offene, breit aufgestellte Kirchgemeinde, in der verschiedene Formen und Ausprägungen des Glaubens und Menschen mit unterschiedlichster Herkunft willkommen sind. Wir wollen Brücken bauen, innerhalb der Kirchgemeinde, aber auch darüber hinaus.

Dialog ist dabei wichtig und unerlässlich. Dieser soll respektvoll und in Anerkennung von unterschiedlichen Meinungen erfolgen. Für mich ist es inakzeptabel, dass – wie es leider vorgekommen ist – Mitarbeitende und Behördenmitglieder aufgrund getroffener Entscheidungen oder geäusselter Meinungen persönlich angegriffen werden.

Ein Entscheid, der zu reden gibt, ist der Verzicht auf die Sprechblase «Jesus Christus, unser Weg», die als Ergänzung zum Logo der Kirchgemeinde eingesetzt worden ist. Untergräbt die Geschäftsleitung damit nicht das Fundament, auf dem der Glaube fusst?

Geschäftsleitung und Kirchgemeinderat haben aus grafischen und Anwendungsgründen entschieden, auf die Sprechblase zu verzichten. Das bedeutet nicht, dass wir unser Fundament «Jesus Christus, unser Weg» verlassen und ohne unseren Herrn den Weg gehen. Der Leitsatz «Jesus Christus, unser Weg» bestimmt weiterhin unser tägliches Handeln in der Kirchgemeinde und wird von den Mitgliedern im Herzen getragen. INTERVIEW: DANIEL GÖRING

Gottesdienste

Olten-Stadt

Sonntag, 6. September
10 Uhr, Friedenskirche: PfarrerIn Melanie Ludwig, Musik: Brigitte Salvisberg. Kinderhüte
Sonntag, 13. September
10 Uhr, Friedenskirche: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Uwe Kaiser, Musik: Mathias Sørbø. Kinderhüte
Sonntag, 20. September, Bettag
10 Uhr, Stadtkirche: ökumenischer Bettagsgottesdienst, Andrea Allemann, Ilya Kaplan, Uwe Kaiser. Musik: Orgel und Flöte. Anschliessend Apéro
Sonntag, 27. September
10 Uhr, Friedenskirche: Gottesdienst zum Erntedank, Pfarrer Erich Huber, Musik: Christian Mauerhofer. Kinderhüte
Ökumenisches Gebet für den Frieden zur Marktzeit. Jeden Donnerstag um 10 Uhr, Klosterkirche

In den Altersheimen
Bürgerheim Weingarten: Donnerstag, 3. / 17. September, 10 Uhr
Haus zur Heimat: Donnerstag, 10. / 24. September, 9.45 Uhr
Ruttiger: Dienstag, 1. / 15. September, 10.15 Uhr
Seniorenresidenz Bornblick: Freitag, 11. und 25. September, 10 Uhr
Stadtpark: Freitag, 4. / 18. September, 10.15 Uhr
St. Martin: Mittwoch, 2. / 16. September, 10 Uhr
Usego-Park: Donnerstag, 3. September, 10.15 Uhr

Dulliken, Starrkirch-Wil, Walterswil

Shuttleservice. Von Dulliken nach Walterswil oder umgekehrt. Bitte melden bei Frau Huber, 079 318 04 13
Neue Gottesdienstzeiten ab 2027
Ab Januar 2027 werden wir, wie auch die römisch-katholische Kirche Dulliken, von der bisherigen Gottesdienstzeit 9.45 Uhr Abstand nehmen und künftig unsere regulären Gottesdienste um 10 Uhr beginnen, die Generationengottesdienste wie bis anhin um 11 Uhr.
Sonntag, 13. September
9.30 Uhr, Walterswil: Erntedankgottesdienst, Pfarrer Sascha Thiel, Hof Familie Thomas & Sandy Schenker, Walterswilerstrasse 18. Danach Apéro, Kaffee und Kuchen. Mit dem Alphonduo «Zyt für deel!»
Sonntag, 20. September
10 Uhr, Zwinglikirche Dulliken: Interreligiöser Gottesdienst am Bettag, runder Tisch der Religionen, Pfarrer Sascha Thiel. Kaffee im Saal
Friedensgebet Zwinglikirche. Dienstag, 8. September, 18.30 Uhr. Wir beten für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung. In der Regel jeden zweiten Dienstag im Monat
Meditation. Jeden Montag in der Zwinglikirche, 18 Uhr, Andacht, Besinnung und Stille
Brüggli-Park Dulliken. Jeweils dienstags, 9.30–10 Uhr, 1., 15. und 29. September, katholisch 8. und 22. September, reformiert

Trimbach

Fahrdienst. Anmeldung bis zwei Tage vorher bei Familie Rutschi, 062 293 30 62, Telefonbeantworter
Johanneskirche
Sonntag, 6. September
10 Uhr, Gospel-Gottesdienst mit den Teilnehmern des Gospelworkshops, den neuen Konfirmanden, Sozialdiakonin Siân Surer und den Pfarrern Uwe Kaiser und Andreas Haag

Winznau
Sonntag, 13. September
10 Uhr, Gottesdienst im umgebauten Kirchgemeindehaus in Winznau mit Mitgliedern des Kirchenvorstands, Sozialdiakonin Siân Surer und Pfarrer Andreas Haag. Anschliessend Apéro. Siehe Tipp, Seite 9
Sonntag, 20. September
9.30 Uhr, Bettagsgottesdienst mit dem Kirchenchor Winznau, dem Theologen Siegfried Falkner und Pfarrerin Katharina Fuhrer in der katholischen Kirche. Anschliessend Apéro

Wisen
Sonntag, 20. September
10 Uhr, ökumenischer Festgottesdienst am Bettag zur 800-Jahr-Feier von Wisen im Festzelt, mit dem Jodlerchörli Sterne 51, dem Seelsorger Adrian Bolzern und Pfarrer Andreas Haag. Siehe Tipp, Seite 9

Untergäu

Sonntag, 6. September
10 Uhr, Kirche Wangen: Pfarrer Thierry, Besuch der christlichen Ostmission
Sonntag, 13. September
10 Uhr, Kirche Hägendorf: Kanzeltausch, Pfarrer Kristóf Suhai (reformierte Kirche Gäu)
Samstag, 19. September
18 Uhr, Kirchgemeindehaus Hägendorf: Godi am Obig
Sonntag, 20. September
10 Uhr, Kirche Wangen: ökumenischer Bettagsgottesdienst, Pfarrerin Melanie Ludwig und Pfarrer Alfred Höfler
9.30 Uhr, Hägendorf: Bauernhof Familie Kissling: ökumenischer Bettagsgottesdienst mit Pfarrer Thierry Wey und Diakon Waldemar Cupa, Kirchenchor Untergäu
Sonntag, 27. September
10 Uhr, Kirche Wangen: Pfarrer Thierry Wey, Chilebänd
Oase-Gottesdienst. Mittwoch, 23. September, 19.30 Uhr, Kirche Wangen. Zur Ruhe kommen, auftanken, von Gottes Wort und Geist berührt werden, mit anderen beten und anbeten, wachsen in den geistlichen Gaben und Berufungen.

Seniorenandachten
Jeweils am Donnerstagmorgen
Seniorenzentrum Untergäu: 10.30 Uhr
Marienheim Wangen: 10. und 24. September, jeweils 9.45 Uhr



Workshop 100 Jahre Friedenskirche

Olten-Stadt 2029 feiert die Friedenskirche ihr 100-Jahr-Jubiläum. Um ein schönes und breit abgestütztes Fest machen zu können, wollen wir in einem Workshop Ideen und Ressourcen zusammentragen. Wir bitten um eine Anmeldung an Pfarrer Uwe Kaiser. Zum Kernteam gehören Johan Post, Reinhold Lückhardt und Uwe Kaiser.
Samstag, 31. Oktober, Saal der Pauluskirche, 9.30 bis 12 Uhr, anschliessendes Mittagessen

Gospel-Workshop und -Gottesdienst

Trimbach Der Kirchenkreis und der Gospelchor Trimbach laden zu einem musikalischen Wochenende in der Johanneskirche Trimbach ein. Erleben Sie zwei Tage voll von Musik, gemeinsamem Singen und spirituellem Austausch. Unter der Leitung von Susanna Stauber studieren Sie Gospelsongs ein.
Samstag, 5. September, 10 bis 18 Uhr
Der Tag startet mit einem Warm-up, inklusive Körper- und Atemtraining, Stimmbildung, Rhythmusübungen und Bodypercussion. Im Anschluss erarbeiten wir neue Gospelsongs, die ebenso begeistern wie berühren, begleitet von einer leichten Choreografie. Für die Klavierbegleitung sorgt Markus Koch.
Sonntag, 6. September, 9 bis ca. 13 Uhr
Am Sonntagmorgen vertiefen wir das Gelernte und bereiten uns auf den Abschluss vor. Wir feiern einen festlichen Gospel-Gottesdienst und lassen den Workshop mit einem gemeinsamen Abschlussingen ausklingen.
Anmeldung: mit Namen, Adresse, Telefon und E-Mail an: Liliane Käch, liliane.kaech@ggs.ch oder <https://www.gospelchor-trimbach.ch/termine/workshop>

800-Jahr-Feier am Bettag in Wisen mit ökumenischem Gottesdienst

Am Wochenende von 18. bis 20. September feiert die Gemeinde Wisen ihr 800-jähriges Bestehen mit einem grossen Dorffest. Im Rahmen dieses Jubiläums findet ein ökumenischer Gottesdienst im Festzelt statt. Die Feier wird von Seelsorger Adrian Bolzern und Pfarrer Andreas Haag gestaltet. Das Jodlerchörl Stårne5! aus Wisen sorgt mit seinen schönen Jodelklängen für den besonderen musikalischen Rahmen.
Sonntag, 20. September, 10 Uhr im Festzelt in Wisen

Erster Gottesdienst im umgebauten Kirchgemeindehaus Winznau

Endlich feiern wir wieder einen Gottesdienst in Winznau. Im umgebauten Kirchgemeindehaus, in welchem die Höhere Fachschule für Sozialpädagogik ICP neue Mieterin ist, laden wir zum ersten Gottesdienst nach der langen Umbauphase ein. Die Feier wird von Mitgliedern des Kirchenvorstands, der Sozialdiakonin Siân Surer und Pfarrer Andreas Haag gestaltet. Für die feierliche Musik sorgen Doris Giger, Piano und Anita Walde, Klarinette. Anschliessend sind alle zu einem Apéro eingeladen. Ausserdem besteht die Möglichkeit, die neuen Räumlichkeiten zu besichtigen.
Sonntag, 13. September, 10 Uhr, Kirchgemeindehaus Winznau



Musik

Konzert Orgeldialog in Hägendorf

Untergäu In diesem Konzert treffen zwei Orgelwelten aufeinander: die grosse Kirchenorgel und ihr mittelalterlicher Vorläufer, die Portativorgel. Die Organistin Nóra Szabó und der Organist Mathias Sørbø laden zu einem musikalischen Gespräch zwischen den beiden Instrumenten ein. Unter dem Titel «Orgeldialog» verbinden sich kleine und grosse Pfeifen, leise und kräftige Klänge, alte und neuere Musik. Das Publikum erlebt, wie sich über die Jahrhunderte hinweg überraschende Beziehungen zwischen den beiden Orgeln zeigen. Auf dem Programm stehen Melodien aus Mittelalter, Renaissance und Barock sowie ausgewählte moderne Stücke. Einige Werke werden sogar zu vier Händen an der Orgel gespielt – ein seltenes und eindrucksvolles Erlebnis.
Samstag, 26. September, 17.30 Uhr in der Kirche Hägendorf

Kurse

Heilpflanzen-Workshop mit Patricia Wälti

Dulliken Interessieren Sie sich für Heilpflanzen und ihre wohltuende Wirkung? Möchten Sie entdecken, welche Pflanzen uns die Natur im Frühherbst schenkt und wie diese in der Küche oder auf andere wertvolle Weise genutzt werden können? Dann laden wir Sie herzlich zu unserem Heilpflanzenmorgen in der Zwinglikirche Dulliken ein. Gemeinsam tauchen wir ein in die faszinierende Welt der heimischen Pflanzen. Sie erfahren Spannendes über ihre Wirkung und erhalten praktische Ideen für den Alltag. Anmeldung an sascha.thiel@ref-olten.ch.
Samstag, 12. September, 9–13 Uhr, mit veganem Mittagessen!

Monika Renz: eine Auseinandersetzung mit Grundfragen des Lebens

Bildungsveranstaltung «Meine Hoffnung lass ich mir nicht nehmen»: Unter diesem Titel erzählt Monika Renz – Theologin, Musik- und Psychotherapeutin, Psychoonkologin und Sterbebegleiterin am Kantonsspital St. Gallen – von ihren Erfahrungen in den letzten 30 Jahren, die in unzähligen vielen Menschen Hoffnung aufbrechen liessen: in Kranken, Sterbenden und spirituell Suchenden mitten im Leben. Eintritt frei, Kollekte. VERANSTALTER: VEREIN DER FREUNDINNEN UND FREUNDE DES KLOSTERS OLTEN
Donnerstag, 3. September, 19.30 Uhr, Klosterkirche

Experiment Stille

Gesamtkirchgemeinde Eine Lesung mit Barbara Dietz-Stilli. Musikalische Mitgestaltung: Stefania Rizzo, Harfe. Barbara Dietz-Stilli, seit 2008 auf dem kontemplativen Weg, nimmt uns mit auf eine Reise in die Geheimnisse der Stille, die sie in ihrem neusten Buch mit persönlichen Impulsen und Gedichten beschreibt. Die seit 2017 in Olten wohnhafte Autorin lädt dazu ein, den Schatz der Stille zu entdecken, der sich jedem anders öffnet. Eintritt frei, Kollekte. Veranstalter: Verein der Freundinnen und Freunde des Klosters Olten
Mittwoch, 30. September, 19.30 Uhr, Klosterkirche



Adventure Camp 2026 in St. Stephan mit Kindern und Jugendlichen.

Von X-Games bis zur Kissenschlacht

Das Adventure Camp war auch dieses Jahr ein voller Erfolg. Kids und Leitende hatten eine Menge Spass und wuchsen als Gemeinschaft zusammen.

Rückblick Das diesjährige Adventure Camp für Kinder und Jugendliche ab neun Jahren in St. Stephan war ein rundum gelungenes Lager – und das aus zwei Gründen:
Zum einen hatten wir dieses Jahr besonders viele Kinder dabei und eine gute Mischung an Teilnehmenden. Für viele war es das erste Lager – und oft der erste Kontakt mit unseren Leitenden und unserer Kirche. Das Lager kam extrem gut an, das Interesse an unserer Arbeit war riesig – ein wichtiger erster Schritt Richtung Jugendarbeit, vielleicht sogar Richtung Mitleiten. Einfach war nicht alles: Bei einigen Erstteilnehmenden gab es abends Heimweh – schön war aber, wie die Kids sich gegenseitig auffingen.
Zum anderen hat sich im Leitungsteam eine tolle Dynamik entwickelt. Unsere Jungleiterinnen Lea, Rahel, Tabea und Michelle sowie Andri sind richtig in ihre Rolle hineingewachsen und als Team zusammengewürkt. Sie hatten ein wahres Experimentierfeld und lernten viel Selbstkompetenz. Auch Sandro, unser dritter Hauptleiter, ist mega reingewachsen – er hat mit

Kathrin und Joël schon über ein nächstes Mal nachgedacht.
Das Wetter spielte mit – es war heiss, aber etwas kühler als im Mittelland. Unsere Klassiker Mister X und die X-Games kamen super an: Dort lösten die Jugendlichen Aufgaben, von «gemeinsam ein Lagerlied singen» bis «einem Menschen mit Beeinträchtigung über die Strasse helfen». Genauso gut kam an, was die Kids selbst mitbrachten: Kissenschlachten im Hotel, ein selbst gemachter Burger, Hundetricks.
Beim Baden gab es im Nichtschwimmerbecken eine grosse Wasserschlacht, inklusive Leiterteam. Als am Lagerfeuer jemand Gitarre spielte, sassen plötzlich alle im Kreis – sogar die lautesten Kids liessen sich fürs Werwolf-Spiel begeistern.
Am Casino-Abend wurde um selbst gebastelte, sorgfältig gemachte Geschenkli gefeilscht – auch von Jungs, denen man das nicht zugetraut hätte. So sind wir am Ende mit einem erschöpften, aber sehr zufriedenen Team wieder heimgereist.
JOËL DIETLER

Kinder, Jugend und Familie



Adventure Camp 2026 in St. Stephan mit Kindern und Jugendlichen.

Kamel Kemailj – ein Weihnachtsmusical mit Kindern & Jugendlichen

Proben ab Ende Oktober Auch in diesem Jahr wird kirchenkreisübergreifend ein Weihnachts-musical (Krippenspiel) aufgeführt. Die Proben für «Kamel Kemailj» beginnen am Freitag, 30. Oktober und werden hauptsächlich in der Pauluskirche, Olten durchgeführt.

Die Aufführungen finden statt:

Freitag, 18. Dezember, 18 Uhr Pauluskirche,
Samstag, 19. Dezember, 14 Uhr, Hägendorf
Sonntag, 20. Dezember, 17 Uhr Hägendorf.

Anmeldungen für Kinder ab 7 Jahre online via ref-olten.ch bis Montag, 19. Oktober. Jugendliche ab der Oberstufe können beim Musical mithelfen. Infos: Beat Bachmann, beat.bachmann@ref-olten.ch, 076 522 41 89.

Olten-Stadt

Fiire für Gross und Chlii.
Samstag, 19. September, 10 Uhr, Pauluskirche. Mit Schnecke Kunigunde, spannenden Geschichten, schönem Bhaltis, Znüni und Spiel. Kontakt: Melanie Ludwig, 062 212 48 84

Dulliken

Chlichind Chile.
Samstag, 5. September 10.30 Uhr, Zwinglikirche, Beat Bachmann 076 522 41 89
Welcome Club.
Mittwoch, 16. September, 14–16 Uhr. Ort: First Heimtierfachcenter und Hundeschule, Hardstrasse 77, Dulliken. Im Welcome Club begegnen wir Hunden im Areal der Hundeschule und lernen von erfahrenen Fachpersonen, sicher und respektvoll mit Hunden umzugehen. Hunde-Workshop für Kinder ab ca. 6 Jahren, inklusive Gratis-Zvieri. Anmeldungen bis Montag, 14. September, (beschränkte Platzzahl) an: beat.bachmann@ref-olten.ch

Untergäu

Fiire mit Chind. Familiengottesdienst. Termin im September noch offen. Kontakt: Kathrin Hunn, 079 711 09 31
Chrabbelträff Hägendorf. Für Mütter und Väter mit ihren

kleinen Kindern. Dienstag, 8. und 22. September, 9–11 Uhr, im Kirchgemeindehaus Hägendorf. Kontakt: Patricia Wyss, 076 540 19 64
Mittwochspielträff in Wangen. Ein Treffpunkt für Kinder vom Kindergarten bis zur 5. Klasse. Mittwoch, 2. und 16. September, 14–16.30 Uhr, Kirchgemeindesaal Wangen. Kontakt: Marlis Schöni, 062 216 45 89
Jungschi OmG in Wangen. Für Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse. Onderwägs mit Gott: ein erlebnisreicher Samstag-nachmittag. Samstag, 29. August, 14–17 Uhr. Treffpunkt: Pausenplatz Hinterbüelschulhaus. Kontakt: Manuela Schällmann, 076 524 33 70
Jugendtreff in Wangen. Für Teens von der 6. bis zur 9. Klasse. Freitag, 4. und 18. September, 18–21 Uhr, Kirchgemeindesaal Wangen. Kontakt: Andreas Schindelholz, 076 268 38 60
«Pop-up» in Hägendorf. Für Teenager im Alter von der 5. bis zur 9. Klasse. Freitag, 11. September, 18–21 Uhr, im Jugendkeller in Hägendorf. Kontakt: Andreas Schindelholz, 076 268 38 60
«young&free». Für junge Leute von 16 bis 30 Jahren. Freitag, 18. September, 18 Uhr, Jugendkeller in Hägendorf. Kontakt: Andreas Schindelholz, 076 268 38 60



Rückblick Tagesausflug Trimbach Rund 50 reisefreudige Seniorinnen und Senioren der Silberdistel Trimbach und der Sidemätteli-Stubete Winznau erlebten Mitte August einen gemütlichen Tagesausflug. Die Schifffahrt auf dem Zugersee und das gesellige Zusammensein machten viel Freude.

Mit Musik durchs Leben

Olten-Stadt Seniorennachmittag Unterhaltungsnachmittag mit Jörg Bieri, «De Seetaler». Ein fröhlicher Nachmittag mit verschiedenen Schlagern, Oldies und Volksmusikmelodien. Mit Keyboard und Gesang bringt Jörg Bieri uns in Stimmung und animiert uns zum Mitsingen. Anschliessend Beisammensein bei Kaffee und Dessert.

Freitag, 25. September, 14 Uhr, Saal Pauluskirche

Ökumenischer Seniorennachmittag

Untergäu Hägendorf Auch dieses Jahr herzliche Einladung zum Seniorennachmittag mit einem feinen Mittagessen und einem kurzweiligen, unterhaltsamen Rahmenprogramm. Anmeldung bis Dienstag, 20. Oktober, an Raphaela Imhof, 062 212 29 85, raphaela.imhof@gmx.ch.

Donnerstag, 29. Oktober, 12 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus Hägendorf

Besuch des Paraplegiker-Zentrums Nottwil

Männergruppe Trimbach Wir erhalten einen Einblick in die ganzheitliche Behandlung, Rehabilitation und Integration querschnittgelähmter Menschen im SPZ Nottwil. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Beschränkte Teilnehmerzahl. Treffpunkt: Bahnhof Olten, Gleis 12, oberes Ende Fussgängerrampe, ab 8.30 Uhr. Zu Fuss ab Bahnhof Nottwil ca. 15 Minuten zum Zentrum. Rückkehr: Olten an 13.10 Uhr. Kosten: Das Zugticket organisiert und bezahlt jede Person eigenständig.

Hinweis: Es besteht die Möglichkeit, um 12.30 Uhr im Paraplegiker-Zentrum ein Mittagessen einzunehmen. Bitte geben Sie dies allenfalls bei der Anmeldung an. Das Mittagessen bezahlt jede Person selbst. Die Rückkehr erfolgt dementsprechend später. Anmeldung bei Kari Zimmermann per E-Mail an: karl.zimmermann@pro-trimbach.ch

Samstag, 26. September, 8.30–13.10 Uhr, Treffpunkt: Bahnhof Oten, Gleis 12, oberes Ende Fussgängerrampe



Jägerin Angela Gmür

Silberdistel Trimbach Zu Besuch ist die Trimbacher Jägerin Angela Gmür. Sie erzählt uns von ihrem Werdegang bis zur ausgebildeten Jägerin und von ihren Erlebnissen bei der Jagd und was ihre Aufgaben sind.

Dienstag, 15. September, 14.15 Uhr, Johannessaal Trimbach

Agenda

Olten-Stadt

Gesprächsangebot – gemeinsam auf dem Weg. Ein Spaziergang in der Natur, auf dem wir uns Zeit nehmen für ein Gespräch über Glaubensfragen oder über Ihre Anliegen. Pfarrerin Melanie Ludwig, 062 212 48 84, melanie.ludwig@ref-olten.ch

Trauercafé. Freitag, 18. September, 18–19.30 Uhr, Calvinstube, Pauluskirche. Zeit haben füreinander, Kraft schöpfen und Neuorientierung finden. Kontakt: Pfarrerin Melanie Ludwig, 062 212 48 84, melanie.ludwig@ref-olten.ch

Zäme ässe – machsch mit? Mittwoch, 9. September, 12–13 Uhr, Calvinstube, Pauluskirche. Du bringst dein Essen oder Picknick mit, für Getränke ist gesorgt. Infos bei Esther Graf, esther.graf@ref-olten.ch, 079 485 78 09

Bibliodrama. Mittwoch, 2. September, 19 Uhr, Calvinstube, Pauluskirche. Im Bibliodrama machen Sie Erfahrungen mit einem biblischen Text und begegnen ihm mit Ihrem eigenen Leben. Auskunft und Anmeldung: Roswitha Holler-Seebass, roswitha.holler@ref-olten.ch, WhatsApp/SMS: 077 529 53 07, oder Pfarrerin Melanie Ludwig, melanie.ludwig@ref-olten.ch, 062 212 48 84

Volkstänze. Kontakt: Ursula Rutschi-Probst, ursula.rutschi@livenet.ch, 062 293 30 62

Taizé-Feier. Samstag, 26. September, 18 Uhr, St.-Martins-Kirche Olten

Senioren/aktiv 66+
Kontakt: 062 296 22 60, uwe.kaiser@ref-olten.ch

Gemeinsame Anlässe. Freitag, 25. September, 14 Uhr. Unterhaltung mit Jörg Bieri «De Seetaler», Saal Pauluskirche. Siehe Tipp, Seite 10

Treffpunkt-Chörli. Samstag, 19. September, 14 Uhr, Calvinstube, Singprobe

Spielgruppe. Jassrunde oder andere Spiele am letzten Mittwoch im Monat. Kontakt: Ursula Kämpf, 062 296 10 23, oder Edith Lang, 062 296 13 83

Wandergruppe. Dienstag, 8. September. Kontakt: Jürg Schlegel, 062 297 05 10, oder Margrit Gürel, 079 503 67 61

Zwischenhalt. Kaffee und Gespräche über aktuelle Themen aus biblischer Perspektive. Termin für September noch

offen. Kontakt: Pfarrer Uwe Kaiser, 062 296 22 60, uwe.kaiser@ref-olten.ch

Dulliken, Starrkirch-Wil, Walterswil

Multikulturelles Kochen – vietnamesisch. Freitag, 11. September, 19 Uhr. Zum gemeinsamen Essen treffen sich Menschen aus verschiedenen Ländern und Kulturen. Gerne darf bei der Zubereitung des Essens ab 17.30 Uhr mitgeholfen werden. Unkostenbeitrag: 5 Franken. Anmeldung erwünscht an sascha.thiel@ref-olten.ch

Heilpflanzen-Workshop. Samstag, 12. September, 9–13 Uhr. Anmeldung siehe Tipp, Seite 11

Seniorentreff. Dienstag, 8. September, 14.30 Uhr, Blumen-Sketch mit Gusti Häckerli, anschliessend Kaffee und Gebäck, Saal Zwinglikirche, anita.luescher@ref-olten.ch

Älteste christliche Literatur Dulliken. In unserer Online-Lektüregruppe nehmen wir die christliche Literatur der ersten beiden Jahrhunderte in den Blick. Donnerstag, 10. September, «Arius», und Donnerstag, 24. September, «Philippusevangelium», Pfarrer Sascha Thiel, sascha.thiel@ref-olten.ch

Streiflichter der Mystik. Freitag, 18. September, 19.15 Uhr. In dieser Gruppe lesen und erschliessen wir gemeinsam Klassiker der mystischen Literatur sowohl des Christentums als auch anderer Religionen und probieren die darin beschriebenen Wege der Verbindung mit dem Göttlichen aus. Kontakt: sascha.thiel@ref-olten.ch

Migrations- und Integrationsangebote für alle in Dulliken. Jeweils 19–20 Uhr mit Kinderbetreuung. Dieses Angebot in der Zwinglikirche Dulliken ist kostenlos, erfordert jeweils eine verbindliche Anmeldung bei: sascha.thiel@ref-olten.ch.

Mittwoch, 16. und 30. September, internationaler Treff mit Kaffee und Gebäck im Saal Zwinglikirche.

Mittwoch, 9. und 23. September, Training Deutsch im Saal Zwinglikirche

Ökumenische Frauengemeinschaft – zäme ässe. Menue surprise, Mittwoch,

2. September, 12 Uhr, katholisches Pfarreizentrum Dulliken, Anmeldung bis 1. September, an Bernadette Bärtschi, 062 295 22 82, auf Telefonbeantworter sprechen. Unkostenbeitrag: 20 Franken

Zmorge-Träff. Mittwoch, 16. September, 8.30 Uhr, Unkostenbeitrag: 5 Franken, Saal Zwinglikirche, ohne Anmeldung, ursula.bodmer@ref-olten.ch

Ladies' Night «Film». Montag, 21. September, 18.30 Uhr, katholisches Pfarreizentrum Dulliken, margrit.guerel@ref-olten.ch

Trimbach

Zyt ha fürenand. Ässe mitenand. Dienstag, 1. September, 11.30–13.30 Uhr im Johannessaal der Johanneskirche Trimbach.

Büchertauschbörse. Dienstag, 1. September, 18–20 Uhr, und Samstag, 26. September, 9.30–13 Uhr, im Matthäusraum in der Johanneskirche

Bibel im Gespräch. Offene Gesprächsrunde zum Markusevangelium im Lukassaal. Mittwoch, 2. und 16. September, 9.30–10.45 Uhr. Infos: Andreas Haag, 062 293 32 42

Gospelchor Trimbach. Donnerstag, 3., 10., 17. und 24. September, 19.45–21.15 Uhr. Weitere Infos: Andreas Haag, 062 293 32 42

Jassnachmittag. Donnerstag, 3. und 10. September, 14–17 Uhr, im Lukassaal. Infos: Ursula Brechbühler, 062 293 28 24

Frühgebet. Das halbstündige Gebet enthält eine Lesung, Lieder, einen Psalm im Wechsel, das Vaterunser, Stille und Zeit für freies Gebet. Freitag, 4., 11., 18. und 25. September, 7–7.30 Uhr, Johanneskirche Trimbach. Infos: Ursula Rutschi, 062 293 30 62

Ladies' Night. Dienstag, 15. September, 19.30–21.30 Uhr, Führung im Kernkraftwerk Gösgen. Infos und Anmeldung auf der Website

Stricktreff. Montag, 21. September, 19.30–21.30 Uhr, und Dienstag, 22. September, 14–16 Uhr, Matthäusraum in der Johanneskirche

Ökumenische Frauengemeinschaft. Donnerstag, 24. September, 14 Uhr, Lukassaal

Spiele – puzzeln – plaudern. Donnerstag, 24. September, 14 Uhr, Lukassaal. Wir freuen uns auf einen geselligen Nachmittag

Männergruppe. Samstag, 26. September, ganzer Tag. Besuch des Paraplegiker-Zentrums in Nottwil. Nähere Infos zu Zeiten und Anmeldung siehe Tipp, Seite 10, oder auf der Website

Senioren Sidemätteli-Stubete Winznau. Treffen für ältere Menschen. Montag, 7. September, 14.30 Uhr, im kath. Pfarreisaal in Winznau. Fahrdienst: Gerhard Eglin, 062 295 45 34

Silberdistel Trimbach. «Angela Gmür, die Trimbacher Jägerin». Dienstag, 15. September, 14.15 Uhr,

Johannessaal. Siehe Tipp Seite 10. Kontakt: Pfarrer Andreas Haag, 062 293 32 428

Untergäu

Männerstamm. Jeweils Montagabend um 19.30 Uhr, Pfarrhaus in Hägendorf. Austausch, Bibellesen und Gebet. Kontakt: Daniel Hug, 079 582 74 04

Gemeindegebet. Mittwoch, 2. und 16. September, 19.30 Uhr, Kirche Hägendorf

Runder Tisch. Donnerstag, 3. und 17. September, 9 Uhr, Pfarrhaus Hägendorf

Kirchenchor Untergäu. Probe jeweils am Mittwoch, 20.15 Uhr, Kirche Wangen

Bibelabend. Gemeinsam die Bibel entdecken, jeweils am Donnerstag, 20–21 Uhr, Kirche Wangen. Kontakt: Pfarrer Thierry Wey, 077 437 21 60

Senioren Seniorennachmittag Hägendorf. Donnerstag, 10. September, Ausflug zum «Harder Kulm» in Interlaken. Kontakt: Andreas Schindelholz, 076 268 38 60

Seniorentreff Wangen. Nächster Treff: Mittwoch, 28. Oktober, 14 Uhr, Kirchgemeindsaal Wangen, Rosenlotto. Kontakt: Lisbeth Walder, 079 613 91 17

Stricknachmittag Wangen. Donnerstag, 10. September, 14–16 Uhr, Unterrichtszimmer reformierte Kirche. Kontakt: Irene Affolter, 079 680 71 18

Kasualien

Olten-Stadt

Taufe: Tabea Ladina Senti, geb. 19. 8. 2010, Tochter von Paula und Jonn Senti; Jael Mattea Michel, geb. 8. 10. 2025, Tochter von Sabrina und Tobias Michel

Trauung: Doris Hinger und Alexander Etter, Olten

Abschied: Robert Schwab, geb. 1937; Rosmarie Bossard-Möschlin, geb. 1942; Hanna Weibel-Wüthrich, geb. 1933; Irène Tièche, geb. 1938; Bernhard Grimbichler, geb. 1939; Annegret Meling-Dolder, geb. 1930

Dulliken

Abschied: Rosmarie Zumstein, geb. 1958, Dulliken

Trimbach

Taufe: Eliano Dario Felice De Giacomi, Trimbach

Abschied: Johanna Näf-Kneubühler, geb. 1948, Winznau

Untergäu

Abschied: Silvia Stampfli-Hert, geb. 1943, Wangen

Kontakt

Olten-Stadt

Pfarramt Friedenskirche: Pfarrer Uwe Kaiser, 062 296 22 60, uwe.kaiser@ref-olten.ch

Pfarramt Pauluskirche: Pfarrerin Melanie Ludwig, 062 212 48 84, melanie.ludwig@ref-olten.ch

Sekretariat: Friedenskirche Olten, Reiserstrasse 89, Susanne Gysin, 062 212 76 17, susanne.gysin@ref-olten.ch, Di, 7.30–14 Uhr, Do, 7.30–10.30 Uhr, oder nach Vereinbarung

Raumvermietung: Susanne Gysin, 062 212 76 17, susanne.gysin@ref-olten.ch

Sozialdiakonie: Kathrin Salvisberg, 079 448 72 25, kathrin.salvisberg@ref-olten.ch

Beat Bachmann, 076 522 41 89, beat.bachmann@ref-olten.ch

Trimbach

Pfarramt: Pfarrer Andreas Haag, 062 293 32 42, andreas.haag@ref-olten.ch

Sekretariat: Karin Durand Stalder, karin.durand@ref-olten.ch, 062 293 65 41, Di und Do, 9–11 Uhr

Diakonische Mitarbeiterin: Siân Surer, 062 295 42 12, sian.surer@ref-olten.ch

Dulliken

Pfarramt: Pfarrer Sascha Thiel, 062 295 43 53, sascha.thiel@ref-olten.ch

Sekretariat: Marlise Vogt, 062 295 22 87, marlise.vogt@ref-olten.ch, Di und Do, 14–16 Uhr

Diakonischer Jugendmitarbeiter: Beat Bachman, 076 522 41 89, beat.bachmann@ref-olten.ch

Untergäu

Pfarramt Untergäu: Pfarrer Thierry Wey, 062 212 67 08, 077 437 21 60, thierry.vey@ref-olten.ch

Pfarrerin Melanie Ludwig, 062 212 48 84, melanie.ludwig@ref-olten.ch

Sekretariat: Nicole Stuber, 079 842 73 18, nicole.stuber@ref-olten.ch, Dienstag- bis Freitagmorgen

Sozialdiakonie: Andreas Schindelholz, 076 268 38 60, andreas.schindelholz@ref-olten.ch

Manuela Schällmann, 078 228 38 84, manuela.schaellmann@ref-olten.ch

Gesamtkirchgemeinde

Verwaltung Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Region Olten, 4600 Olten, Mo–Do, 9–11 Uhr, 13.30–16 Uhr, 062 212 16 26, info@ref-olten.ch

Bereich Kinder und Jugend: Doris Bürgi, 062 213 07 86, doris.buergi@ref-olten.ch

Andreas Wurzer, 062 212 76 18, andreas.wurzer@ref-olten.ch

Zur Website

www.ref-olten.ch

Mehr über unsere Angebote und Anlässe

